

## Tagungsort

Landesgesundheitsamt  
Nordbahnhofstraße 135  
70191 Stuttgart  
Tel. 0711/904-35000

## Wegbeschreibung

Ab Hauptbahnhof mit den S-Bahn-Linien S4, S5, S6 (Richtung Marbach (N), Bietigheim oder Weil der Stadt) oder mit der U-Bahn-Linie U15, jeweils bis zur Haltestelle Nordbahnhof.



## Tagungsgebühr

Keine Teilnahmegebühr  
Für Mittagsimbiss und Getränke werden zu Tagungsbeginn 10.- Euro erhoben.

## Anmeldung bis 19. November 2007

mit beigefügtem Anmeldeformular. Wir versenden keine Anmeldebestätigung. Die Anmeldungen werden nach Datumseingang berücksichtigt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als die Tagungskapazität erlaubt, müssen wir leider Absagen verschicken.

## Kooperationspartner



[www.aok-bw.de](http://www.aok-bw.de)

**LANDESSENIOREN-RAT**  
**BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.**

[www.lsr-bw.de](http://www.lsr-bw.de)



Liga der freien Wohlfahrtspflege e. V.  
[www.liga-bw.de](http://www.liga-bw.de)

„Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ ist ein Verbundprojekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Bundes- und Landesvereinigungen für Gesundheit, Krankenkassen, Bundesverbänden der Ärzteschaft, Wohlfahrtsverbänden und weiteren Partnerorganisationen.  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

## Kontakt

Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesgesundheitsamt  
Ref. 94.2 Gesundheitsförderung  
Katja Schnell  
Tel. 0711/904-39402  
[katja.schnell@rps.bwl.de](mailto:katja.schnell@rps.bwl.de)  
[www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de)



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART  
LANDESGESUNDHEITSAMT

# Gesundheitliche Chancengleichheit im Alter?

Zugangswege aus der Praxis

in Kooperation  
mit der AOK Baden-Württemberg,  
dem Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V.  
und der Liga der  
freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e. V.

**4. Dezember 2007**  
Stuttgart



# Gesundheitliche Chancengleichheit im Alter?

## Zugangswege aus der Praxis

Schon heute sind 25 % der Bevölkerung in Baden-Württemberg über 60 Jahre alt und die Lebenserwartung steigt weiter an. Dieser demographische Wandel in unserer Gesellschaft erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Gesundheit im Alter.

Gesundheitsförderung bietet die beste Voraussetzung für gesundes Altern und damit für lange Selbstständigkeit und Lebensfreude. Ein besonderer Unterstützungsbedarf besteht bei sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Diese werden von Angeboten der Gesundheitsförderung häufig nicht erreicht. Zudem sind die Gesundheitschancen, je nach sozialer Lage, ungleich verteilt. Die besonderen gesundheitlichen Risiken und die höhere Krankheitsbelastung benachteiligter Bevölkerungsgruppen setzen sich bis ins hohe Alter fort.

Die Fachtagung gibt einen Überblick über die Bedeutung von Lebensbedingungen und Lebensstil für Gesundheit im Alter. Generelle wissenschaftliche Erkenntnisse werden dabei um Daten zur sozialen Ungleichheit in Baden-Württemberg erweitert. In der zweiten Hälfte der Fachtagung werden Projekte aus Baden-Württemberg mit erfolgreichem Zugang zu sozial benachteiligten älteren Menschen vorgestellt. Die Projektvorstellungen dienen als Anknüpfungspunkt zur Diskussion über effiziente Strategien und Zugangswege der Gesundheitsförderung mit älteren Menschen. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, wie sozial benachteiligte ältere Menschen bestmöglich erreicht werden können.

Mit dieser Veranstaltung richten wir uns an Fachkräfte des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Wohlfahrtsverbände, der Krankenkassen, an Ärztinnen und Ärzte, an Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Angebotsträgern sowie an weitere Akteure aus dem Sozial- und Bildungsbereich.

## Programm

- 9.30** **Öffnung des Tagungsbüros**
- 10.00** **Begrüßung und Eröffnung**  
*Ministerialdirektor Thomas Halder*  
*Ministerium für Arbeit und Soziales*  
*Baden-Württemberg*
- 10.15** **Zur Bedeutung der Lebensbedingungen und des Lebensstils für Gesundheit im Alter - eine Lebensspannenperspektive**  
*Prof. Dr. Andreas Kruse*  
*Universität Heidelberg*
- 11.15** **Demografischer Wandel und Lebenssituation älterer Menschen in Baden-Württemberg**  
*Ivar Cornelius*  
*Statistisches Landesamt*  
*Baden-Württemberg*
- 11.45** **Plenumsdiskussion**
- 12.15** **Mittagspause** mit Imbiss
- 13.00** **Senioren- und sozillagenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention - Angebote, Zugangswege und Kriterien guter Praxis**  
*Prof. Lotte Kaba-Schönstein*  
*Hochschule Esslingen*
- 14.00** **Zugangswege zu sozial benachteiligten älteren Menschen I**
- CLAIR - Caritas Leben und Arbeiten in Stuttgart-Rot - Förderung von Integration und Partizipation sozial benachteiligter Menschen**  
*Angelika Stein*  
*Caritasverband Stuttgart*

**Bürgerservice Leben im Alter - ganzheitliche Daseinsvorsorge in der Kommune durch aufsuchende Sozialarbeit**  
*Theresa Rütten*  
*Landeshauptstadt Stuttgart*

**Gesundheitsförderung mit älteren Migrantinnen und Migranten**  
*Ursel Müller-Eckstein*  
*DRK Kreisverband Stuttgart e.V.*

**15.30** **Kaffeepause**

**16.00** **Zugangswege zu sozial benachteiligten älteren Menschen II**

**Sturzprophylaxe bei älteren Menschen in einem sozialen Brennpunkt**  
*Wolfgang Latendorf*  
*Pro Quarto - Initiative Altersmedizin und Therapiepatenschaften, Esslingen*

**Sucht im Alter – neue Wege in der ambulanten Praxis?**

*Andreas Kenner*  
*SOFA - Sozialpsychiatrischer Dienst für ältere Menschen, Nürtingen*

**17.00** **Plenumsdiskussion**

**17.30** **Fazit der Tagung**  
*Prof. Lotte Kaba-Schönstein*

**17.45** **Veranstaltungsende**

**Moderation:** *Lotte Kaba-Schönstein*  
*Hochschule Esslingen*

*Rainer Steen*  
*Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis*

Diesen Abschnitt bitte bis **19. November 2007** per  
Post oder Fax zurücksenden

**Fax 0711/904-37305**

Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesgesundheitsamt  
Ref. 94 – Frau Sylvia Hubeny  
Nordbahnhofstraße 135

70191 Stuttgart

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung

**Gesundheitliche Chancengleichheit im Alter? - Zugangswege aus der Praxis**

am 04.12.07 an.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Institution \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_